



Medieninformation

Cottbus/Nordhausen, 26. April 2024

Cottbusverkehr GmbH setzt auf Wasserstoff-Mobilität

Maximator Hydrogen und MoviaTec errichten H₂-Tankstelle für den Cottbusser Nahverkehr

Cottbus/Nordhausen, 26. April 2024. Die Cottbusverkehr GmbH hat in Zusammenarbeit mit Maximator Hydrogen und MoviaTec gestern die Errichtung einer wegweisenden Wasserstofftankstelle bekanntgegeben, die den Nahverkehr in Cottbus in Richtung Energiewende aufstellt. Diese innovative Anlage ist Teil des Modellprojekts, das von der Cottbusverkehr GmbH und LEAG initiiert wurde, um die emissionsfreie Mobilität in der Region zu fördern. Es entsteht zur Produktion von grünem Wasserstoff am Betriebshof von Cottbusverkehr eine leistungsfähige H₂-Tankstelle mit einer Elektrolyse, durch welche die zukünftigen elf wasserstoffbetriebenen emissionsfreien Busse betankt werden können.

Am 4. Mai 2023 bekundeten die LEAG und die Cottbusverkehr GmbH im Beisein der Stadt Cottbus und der Wirtschaftsregion Lausitz öffentlich den Vertragsschluss für das kommende Mobilitätsmodell sowie die erste Wasserstofftankstelle in der Lausitz. Die Planungen schritten seitdem hochmotiviert voran und neben der Elektrolyse-Anlage zur Herstellung des Wasserstoffs konnte auch ein Lieferant für die notwendigen emissionsarmen Busse gefunden werden. Nun verkünden die Verkehrsbetriebe auch die Auftragsvergabe der Tankinfrastruktur, und zwar an keine geringeren als das Planungsunternehmen MoviaTec aus Leipzig und den Thüringer Wasserstofftankstellen-Spezialisten Maximator Hydrogen. Gemeinsam werden diese voraussichtlich bis Mitte 2025 eine moderne Wasserstofftankstelle in Verbindung mit einer Elektrolyseanlage zur Versorgung am Standort der Cottbusverkehr GmbH realisieren. Ralf Thalmann, Geschäftsführer der Cottbusverkehr GmbH, betont: "Mit dem Modellprojekt rund um die Wasserstoffproduktion am Unternehmenssitz bis hin zur effizienten Betankung erreichen wir einen neuen Schritt hin zu einem wirklichen emissionsfreien Verkehrskonzept. Wir sind dankbar, dafür Partner in der Region gefunden zu haben, um für Cottbus aber auch darüber hinaus gemeinsam die Entwicklung emissionsfreier Technologien voranbringen zu können."

Starke Partnerschaft mit einem gemeinsamen Ziel

Für die Errichtung und die planungstechnischen Aspekte der Gesamtanlage konnte die Leipziger Firma MoviaTec die Cottbuser Ausschreibung als Generalunternehmer für sich entscheiden. Das Unternehmen verfügt über große Erfahrung im Bereich von Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und war damit prädestiniert für das ostdeutsche Gemeinschaftsprojekt. Frank Rößler, Geschäftsführer von MoviaTec, unterstreicht: "Wir freuen uns, Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein und durch unsere Expertise, z. B. aus der gemeinsamen Arbeit mit Maximator Hydrogen aus der H2-Tankstelle in Leipzig, dazu beizutragen, die emissionsfreie Mobilität nun auch in Cottbus und der gesamten Lausitz voranzutreiben." Mathias Kurras, CEO der Maximator Hydrogen betont: "Wir sind dankbar, unsere Technologie in Ostdeutschland einzusetzen und die wirtschaftlichen Bestrebungen und Wandlungsprozesse einer Region mitzugestalten. Dafür bedarf es einer engen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten, um das gemeinsame Ziel Emissionsfreiheit zu erreichen."

Leistungsstarke Technologie für die Versorgung der H2-Flotte

Die Wasserstofftankstelle wird mit modernster Technologie von Maximator Hydrogen ausgestattet sein und sowohl die Betankung mit 350 bar (also z. B. die Busse), aber auch bei Bedarf mit 700 bar sicherstellen. Dafür sorgt mit dem MAX Dispenser 1.5 die neueste Zapfsäulen-Generation des Thüringer H2-Spezialisten, der besondere Features für Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit bietet. Diese Ausstattung soll die Akzeptanz und Integration des neuen Antriebsstoffes erhöhen und möglichst unkompliziert an die Nutzungsgewohnheiten für die Busfahrer und nach Möglichkeit für weitere Nutzer anknüpfen.

Um die Leistungsfähigkeit der Elektrolyse von 1 MW vollends und effizient für die Busflotte der zunächst elf Fahrzeuge zu nutzen, braucht es das richtige Equipment. Mit dem MAX Compression System 2.0 mit 75 kW Antriebsleistung kommt die neueste Generation des Verdichtersystems von Maximator Hydrogen zum Einsatz. Die hohe Leistungsfähigkeit der kolbenbetriebenen Verdichteranlage ist nötig, um den produzierten Wasserstoff aus der Elektrolyse effektiv für die Bedarfe der einzusetzenden Busse zur Verfügung zu stellen. Ergänzt durch ein großes Speichersystem mit einem Speichervolumen von ca. 500 bar und 35.100 Litern wird

es so möglich sein, an bestimmten Tagen verdichteten Wasserstoff für andere Tage mit hohem Fahraufkommen vorzuproduzieren. Somit dient der grüne Wasserstoff auch als Speichermedium für den überschüssig erzeugten Wind- und Sonnenstrom der LEAG.

Das System beinhaltet zudem neben einer Remote-Anbindung zur Steuerung der Produktion und Kontrolle für den Betreiber und Service-Desk eine patentierte Lösung für die am meisten strapazierten Bauteile der Anlage, den Wasserstoffdichtungen. Mit dem sogenannten Automatic Seal Exchange (Automatischer Dichtungswechsel) werden, ausgelöst von Sensoren, die verschlissenen Dichtungen im Kolben durch Ersatzdichtungen aus einem Reservemagazin ersetzt, was eine einzigartige Lösung des Thüringer Unternehmens darstellt. Dadurch werden Stillstandzeiten und Wartungseinsätze reduziert und damit die Performance und Verfügbarkeit der Anlage sichergestellt.

Emissionsfreier Ausblick für eine ganze Region

Das Projekt markiert mit den ersten elf Wasserstoffbussen ab Ende 2024 nicht nur einen wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen Mobilität in Cottbus, sondern eröffnet auch Perspektiven für weitere Landkreise der brandenburgischen Lausitz. Perspektivisch sollen auch andere ÖPNV-Anbieter mit Wasserstofftankstellen und Elektrolysen ausgestattet werden, um eine nahtlose Vernetzung zu ermöglichen. Damit zeigt sich der Vorreiter-Charakter des Projektes mit überregionaler Wirkung und steht symbolisch für den Übergang zu einer nachhaltigen Zukunft für die Lausitz und darüber hinaus.

Das Projekt wird gefördert durch den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregion.

Weitere Informationen finden Sie unter
<https://moviatec.com/>
<https://www.maximator-hydrogen.de/>

Kontakt MoviaTec GmbH

Frank Rößler, Geschäftsführer MoviaTec GmbH
Maximilianallee 4
04129 Leipzig, Deutschland

info@moviatec.com / www.moviatec.com

Kontakt Maximator Hydrogen GmbH

Mathias Kurras, Geschäftsführer Maximator Hydrogen GmbH
Petriblick 2
99734 Nordhausen, Deutschland

presse@maximator-hydrogen.de / www.maximator-hydrogen.de

Pressekontakt

Kaltwasser Kommunikation
Corinna Schrätz
Laufertormauer 22
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 530 630
Telefax: 0911 530 63 - 200
E-Mail: maximator-hydrogen@kaltwasser.de

Über Maximator Hydrogen

Die Maximator Hydrogen GmbH aus Nordhausen ist ein führender Anbieter und Entwickler von umfassenden Systemlösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Wasserstofftechnologien. Mit über 200 Mitarbeitern vereint das Unternehmen eine einzigartige Expertise mit dem Know-how von circa 700 H₂-relevanten Patenten. Als schneller und effizienter Partner für die Planung, den Bau und Betrieb von Wasserstoffinfrastrukturen für Straßen-, Schienen- und Schiffsverkehr bietet die Maximator Hydrogen GmbH, ein Unternehmen der Schmidt Kranz Gruppe, hochzuverlässige und moderne Wasserstofftankstellen aus einer Hand. Mit ihrer hohen Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Geschwindigkeit, ist die Maximator Hydrogen GmbH ein zentraler Partner für spezifisch zugeschnittene Wasserstofflösungen für internationaler Großunternehmen und Konzerne.

Über MoviaTec

MoviaTec, mit Sitz in Leipzig, ist ein Planer, Errichter, Investor und Betreiber von gasbasierten Betankungsanlagen. MoviaTec glaubt an eine nachhaltige, CO₂-neutrale Mobilität und will damit die Mobilität der Zukunft aktiv mitgestalten. Mit ca. 70 Tankstellen bundesweit verfügt MoviaTec nicht nur über eine ausgezeichnete Erfahrung im Tankstellenbetrieb, sondern konnte sich auch als zuverlässiger Partner im Bereich Neubau von Tankanlagen entwickeln. MoviaTec steht für den Einsatz regenerativer Kraftstoffe, allem voran von grünem Wasserstoff. Dabei wird das Ziel einer möglichst tiefen regionalen Wertschöpfung verfolgt, wodurch lokale Partner aktiv in die Projektumsetzung eingebunden werden. Neben höchsten Ansprüchen an Sicherheit und Qualität steht das Vertrauen, die Zufriedenheit von Kunden, Partnern und Mitarbeitern sowie Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Über Cottbusverkehr GmbH

Die Cottbusverkehr GmbH ist der Dienstleister für den öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt Cottbus und im Landkreis Spree-Neiße. Gesellschafter der Cottbusverkehr GmbH ist die Stadt Cottbus, die gleichzeitig auch als Aufgabenträger fungiert. Für den Aufgabenträger Landkreis Spree-Neiße führt das Unternehmen ÖPNV-Leistungen im westlichen Teil des Landkreises und ab 2025 im gesamten Spree-Neiße Landkreis durch.